



**Bis zu 600 Plätze**

# Bund richtet Asylzentrum in Thun ein

Der Bund richtet auf dem Thuner Waffenplatz ein temporäres Bundesasylzentrum ein. Schrittweise sollen bis zu 600 Plätze in zwei Hallen entstehen, in denen bisher Fahrzeuge untergebracht waren.

Bereits am 18. Dezember wird die erste Halle mit rund 300 Plätzen in Betrieb genommen, wie das Staatssekretariat für Migration (SEM) am Montag mitteilte. Bei Bedarf wird später auch die zweite Halle mit ebenso vielen Plätzen eröffnet.

Für den Betrieb und die Sicherheit des Zentrums sind die privaten Firmen ORS AG und Securitas AG verantwortlich. Die beiden Hallen werden baulich vom übrigen Gelände abgetrennt, um die Sicherheit auf dem Waffenplatz zu gewährleisten. Das temporäre Bundesasylzentrum soll bis Ende Mai 2016 bestehen bleiben und dann geschlossen werden.

Bereits Ende vergangener Woche sickerte durch, dass der Bund auf dem Thuner Waffenplatz ein Asylzentrum einrichten möchte. Nun haben sich der Bund, der Kanton Bern und die Stadt Thun nach Angaben des SEM geeinigt.

Der **Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz** äusserte sich Ende vergangener Woche zurückhaltend zu den Plänen des Bundes: «Man kann sich schon fragen, ob sich ein Asylzentrum mit der militärischen Nutzung des Waffenplatzes kombinieren lässt».

Andererseits akzeptierte der **Thuner SVP-Stadtpräsident**, dass das SEM in einer schwierigen Lage sei. Rein rechtlich hätte die Stadt Thun wohl auch gar keine Möglichkeit, ein Zentrum zu verhindern: «Es ist ein Zentrum des Bundes, das vom Bund betrieben wird und auf einem Areal steht, das dem Bund gehört», sagte **Lanz**. Wichtig sei, dass ein geordneter Betrieb gewährleistet werde.

Die Thuner Bevölkerung soll am 9. Dezember an einer Informationsveranstaltung über das Zentrum informiert werden.

Im ehemaligen Berner Zieglerspital soll ein weiteres Bundeszentrum entstehen. Wann dort die ersten Asylsuchenden einziehen, ist noch offen. Auch in anderen Kantonen läuft die Suche nach neuen Zentren. Seit vergangenen Frühling wurden die bundeseigenen Unterbringungsplätze laut SEM auf rund 4300 aufgestockt. Mit den 600 Plätzen in Thun kommt der Bund nun auf rund 4900 Plätze.

Das Staatssekretariat für Migration registrierte in den letzten Monaten steigende Asylzahlen. Die Kapazitäten des Bundes für die Unterbringung der Asylsuchenden und für die Verarbeitung der Asylgesuche sind ausgeschöpft. (SDA)

Aktualisiert am 30.11.2015

## Blick IM THEMA

**Ausschaffungen** Bald doppelt so viele Wegweisungen?

**BLICK-Reportage aus dem Tessin** So lebt Losone mit 270 Flüchtlingen

**Der IS-Plan geht auf** Die Angst vor den Flüchtlingen

**Prognosen laufend nach oben korrigiert** Wie viele Flüchtlinge kommen denn jetzt?

**Flüchtlings-Welle erreicht die Schweiz** 50'000 Asylbewerber in diesem Jahr?

## TOP-VIDEOS



**Experiment entlarvt Koran-Vorurteile**  
**So grausam ist die Bibel**



**Holz abladen mit Köpfchen**  
**Dieser LKW-Fahrer ist dann mal in der Pause**



**Zwei Minuten für Dino**  
**«Bei Biel kann man nur den Kopf schütteln»**



**«Eine Woldecke für meinen Hund»**  
**Das wünschen sich Obdachlose zu Weihnachten**



**Massenkarambolage auf Glatteis**  
**So geht Bowling auf Russisch**



**Runter mit dem Ballon**  
**Hoffentlich verschluckt sie sich nicht**

⟨ Neuer 1 2 3 Alter ⟩

## 19 KOMMENTARE

Bernd Lehnerr  
, via Facebook  
30.11.2015

wird nun endgueltig der Schutz der Schweizer Bevoelkerung aufgehoben.Zivilschutzanlagen und Militaeranlagen,geh hoeren dem Schweizer Steuerzahler und sind zum Schutz der Schweizer Bevoelkerung gebaut und erstellt werden.Wer sagt das unter den Fluechtligen,keine IS-Kaempfer sind.Somit koennten diese im Besitz unserer Zivilschutz und Militaeranlagen leichtsinnig gelangen.

👍 111 👎 6

Melden

werner zuercher  
aus Pfaffnau  
30.11.2015

grenzen kontrollieren und nur echte kriegsfluechtlinge aufnehmen! ab all den wirtschaftsemigranten und sozialzuwanderer bleiben die wirklichen kriegsfluechtlinge auf der strecke! schengen-dublin hat nie funktioniert und ist ein protukt von eu wirrköpfen!

👍 160 👎 6

Melden

christoph eschbach  
aus pratteln  
30.11.2015

Herr Maurer nehmen sie den Hut und auch Somaruga mit treten sie gemeinsam ab

👍 106 👎 14

Melden

karl kaiser  
aus Wetzikon  
30.11.2015

Wo sind die Arbeitsstellen für die aufgenommenen Asylanten der Schweiz 60 Prozent werden leider in der Sozialhilfe landen.

👍 154 👎 2

Melden



g. reinhard  
aus GIBSWIL  
30.11.2015

wir brauchen keine asylzentren. wir brauch sofortige Rückführung aller.

👍 252 🗨️ 10

Melden

Therese Hager  
, via Facebook  
30.11.2015

Das ist das Wunschdenken der meisten Bürger.Doch diese, welche sich hier schon mal einnisten durften, werden mit grosser Sicherheit nie mehr zurück geführt oder sie werden sich mit allen Mitteln dagegen wehren, die sind ja nicht dumm, aber voll berechnend bis unberechenbar! Der Westen geht einer totalen Verfremdung entgegen und die Politiker nehmen dies blauäugig zu Lasten der eigenen Bewohner mit aller Gewalt so hin! Freude herrscht schon lange nicht mehr!

👍 131 🗨️ 3

Melden

10 weitere Kommentare anzeigen

